

Wer sind wir?



Prof. Dr. Margrit Stamm

Ich bin emeritierte Professorin der Universität Fribourg und Leiterin von Swiss Education in Bern. Ich verantworte die PRINZ-Studie.



Jeannine Hess, lic. phil.

Nach meinem Studium in Sozial- und Erziehungswissenschaften an der Uni Fribourg war ich während 6 Jahren beim Amt für soziale Sicherheit des Kantons Solothurn tätig. Ich arbeite bei Swiss Education in Bern, bin Doktorandin bei Prof. Stamm und Projektleiterin von PRINZ.



Maria Weber, M.A.

Nach meinem Studium in Sozialwissenschaften, Sozialarbeit und Sozialpolitik, an der Uni Fribourg arbeite ich bei Swiss Education in Bern. Ich arbeite als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei PRINZ mit.



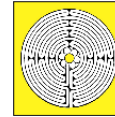
Marion Kalt

Nach 11 Jahren als Lehrerin studiere ich nun Educational Sciences im Master an der Uni Basel. Ich arbeite als Unterassistentin bei Swiss Education und bei PRINZ mit.



Michael Stauffer, BA

Ich studiere Soziologie und Pädagogik im Master an der Uni Basel. Bei Swiss Education arbeite ich als Unterassistent und bei PRINZ mit.



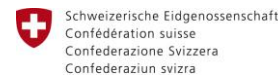
Prof. Dr. Margrit Stamm, Professorin em. der Universität Fribourg
Swiss Education, Neuengasse 8, 3011 Bern

Unsere Studie



BEST PRACTICE INTEGRATIONSFÖR- DERNDER KITAS UND KINDERGÄRTEN – WEGE IN DIE ZUKUNFT

Unterstützt durch



Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD
Bundesamt für Migration BFM

HAMASIL STIFTUNG AVINA STIFTUNG

Was ist und will PRINZ?

PRINZ ist ein Nachfolgeprojekt der Ende 2012 abgeschlossenen Längsschnittstudie FRANZ («Früher an die Bildung – erfolgreicher in die Zukunft?»). PRINZ will herausfinden, welches die Erfolgsfaktoren für eine gute Integrations- und Entwicklungsförderung sind. Deshalb setzt PRINZ bei den Kindergärten und Kitas an, die dies am besten tun.

PRINZ will konkret folgende Fragen beantworten:

- Wie erklären sich Betreuungspersonen in Kitas und Kindergärten ihren Erfolg, und wo sehen sie die Ursachen dafür?
- Wie setzen Erzieher/innen in Kitas und Kindergartenlehrkräfte ihr Wissen im Alltag um?
- Welches sind Erfolgsfaktoren, die förderlich für eine gute Entwicklung und Integration der Kinder sind resp. gute Qualität ausmachen?
- Welches sind mögliche Wege zum Erfolg?

Das Projekt «PRINZ» wird durch das Bundesamt für Migration, die HAMASIL Stiftung und die AVINA Stiftung finanziert. Es dauert vom 1. März 2013 bis am 28. Februar 2014.

Wer macht bei PRINZ mit, und wie ist der Ablauf der Studie?

Für PRINZ werden 12 Kitas und Kindergärten aus der gesamten Deutschschweiz ausgewählt, die benachteiligt aufwachsende Kinder betreuen, welche in der FRANZ-Studie besonders günstige Entwicklungsstände zeigten.

Als erstes werden das Kita-Personal und die Kindergartenlehrkräfte zu ihrem Förderangebot und zu ihren Integrationsmassnahmen befragt. Zudem werden pro Institution 5 zufallsausgewählte Kinder in ihren intellektuellen, mathematischen und sprachlichen Fähigkeiten untersucht. Auf dieser Basis wird eine Rangreihe dieser 12 Institutionen erstellt.

Sodann wird anhand der Delphi-Methode untersucht, wie sich die ausgewählten Kitas und Kindergärten ihren Erfolg erklären.

Was möchten wir mit den Ergebnissen erreichen?

PRINZ will von den besten Kitas und Kindergärten lernen. Im Mittelpunkt steht das Wissen, welche Faktoren die Gesamtentwicklung von Kindern besonders gut unterstützen und die Integration aller Kinder fördern.

Die Ergebnisse von PRINZ dienen der Praxis. Sie lassen sich mit dem Qualitätslabel für Kitas verbinden, das wir im ZeFF (Universitäres Zentrum für frühkindliche Bildung Fribourg) im Jahr 2012 entwickelt haben.

Die Erkenntnisse werden Kitas, Kindergärten, Aus- und Weiterbildungsinstitutionen, im Vorschulbereich tätigen Fachpersonen, Kinderärzten sowie weiteren interessierten Personen als Diskussions- und Entwicklungsbasis zur Verfügung stehen. Der Bildungs- und Sozialpolitik sollen sie als Steuerungswissen dienen und für Eltern eine Orientierungshilfe bilden.

Wo finden Sie weitere Informationen?

Weiterführende Informationen zu PRINZ finden Sie auf der Webseite www.margritstamm.ch unter der Rubrik «Forschung». Sie wird laufend aktualisiert.

Über das Forschungsprojekt wird ein ausführlicher Schlussbericht erstellt. Wichtige Ergebnisse und Erkenntnisse sowie daraus abgeleitete pädagogische, bildungs- und sozialpolitische Empfehlungen und Konsequenzen werden zudem in einem Dossier zusammengefasst.